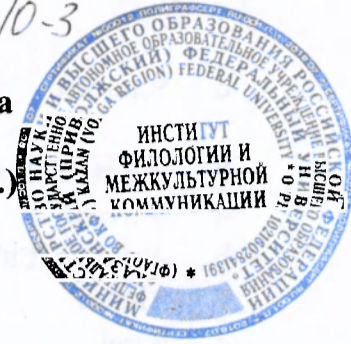


410-3

11

17

Межрегиональная предметная олимпиада
«Язык, литература, искусство»
по предмету «Немецкий язык» (9-11 кл.)



I. Landeskunde. Entscheiden Sie, welche Antwort a, b, c, d richtig ist:

1. Welcher Hollywoodstar kommt aus Österreich?

- a. Franka Potente
- b. Arnold Schwarzenegger
- c. Helen Hunt
- d. William Defoe

2. Wie heißt die deutsche Rockband, die mit den Songs „Engel“, „Du hast“ oder „Sehnsucht“ den internationalen Erfolg erzielte?

- a. Rosenstolz
- b. Die Toten Hosen
- c. Rammstein
- d. Die Prinzen

3. Welche Oper wurde nicht von Wagner geschrieben?

- a. Parsifal
- b. Fidelio
- c. Tristan und Isolde
- d. Rheingold

4. Aus welchem Bundesland kommen die Mozartkugeln?

- a. Burgenland
- b. Wien
- c. Salzburg
- d. Vorarlberg

5. Wann wurde die älteste Bibliothek Deutschlands gegründet?

- a. 1558
- b. Im 15. Jh.
- c. 1734
- d. 1543

6. Wie heißt die älteste Bibliothek der Schweiz?

- a. Speicherbibliothek, Büron
- b. Die Stiftsbibliothek St. Gallen
- c. Rechtswissenschaftliche Bibliothek, Zürich
- d. Pestalozzi-Bibliothek, Zürich Altstadt

7. Welcher dieser Komponisten ist nicht in Österreich geboren?

- a. Mozart
- b. Beethoven
- c. Vivaldi

d. Schubert

8. Wo steht das wohl berühmteste Wilhelm Tell-Denkmal der Schweiz??

a. Schwyz

b. Auf dem Rütli

c. Altdorf

d. Basel

9. Wie heißt die älteste Stadt im deutschsprachigen Raum?

a. Stadt (Österreich)

b. Enns (Österreich)

c. Kempten (Deutschland)

d. Chur (Schweiz)

10. Der höchste Kirchturm der Welt steht in Deutschland. In welcher Stadt?

a. Hamburg

b. München

c. Köln

d. Ulm

11. Wann feierte die Augsburger Puppenkiste Premiere?

a.) 1783

b. 1985

c. 1867

d. 1948

12. Wer gründete das Berliner Ensemble?

a.) Bertolt Brecht

b. Heinrich Böll

c. Friedrich Dürrenmatt

d. Botho Strauss

13. Woher kommt der Name für das Museum Ludwig?

a. Von König Ludwig II., von dem der Großteil der Sammlung stammt

b. Von dem Schokoladenfabrikanten und Kunstsammler Peter Ludwig und seiner Frau

c. Von dem Maler Ronald Ludwig, dessen Werk den Grundstock der Sammlung bildete

d. Von dem Maler Friedrich Ludwig, den „Expressionisten der zweiten Generation“ (auch „verlorenen“ oder „vergessenen“ Generation)

14. Welche berühmte Schokoladenmarke kommt aus Österreich?

a. Lindt

b. Suchard

c. Merci

d. Milka

15. Welches Museum gehört nicht zu der Museumsinsel in Berlin?

- a. Das Albertinum
- b. Das Neue Museum
- c. Das Alte Museum
- d. Das Bodemuseum

d

7

II. Leseverstehen 1.
Informationen im Internet

Sie suchen für einige Bekannte ein passendes Informationsangebot im Internet. Schreiben Sie den Buchstaben für das passende Informationsangebot hinter die Nummer. Jedes Informationsangebot kann nur einmal gewählt werden. Es gibt nicht für jede Person ein geeignetes Informationsangebot. Gibt es für eine Person kein passendes Informationsangebot, schreiben Sie den Buchstaben I. Das Informationsangebot im Beispiel kann nicht mehr gewählt werden.

Sie suchen ein Informationsangebot für ...

1	... eine Romanistikstudentin, die plant, einige Semester in Frankreich zu studieren.	d	1
2	... einen Freund, der noch nicht weiß, ob er studieren oder eine Ausbildung in einer Firma machen will.	c	1
3	... einen spanischen Studenten, der ein Jahr an einer deutschen Universität studieren möchte.		1
4	... eine deutsche Freundin, die Geld für ihr Studium benötigt.	b	1
5	... einen Doktoranden, der Forscher sucht, die sich mit einem ähnlichen Thema befassen wie er.		1
6	... eine Abiturientin, die sich informieren möchte, was man wo studieren kann.	A	1
	insgesamt		

6

A

Die Website der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung bietet umfassende Informationen zur Studienwahl.

Suchen Sie Informationen über Studienfächer oder Studienorte? Es gibt keine Frage zum Studium, die hier nicht beantwortet wird. Durch eine Suchmaschine können Sie die Studienfachangebote in bestimmten Städten oder Bundesländern genau kennen lernen. www.studienwahl.de

B

Die Website des deutschen Studentenwerks bietet vor allem gute Informationen rund um die Studienfinanzierung. Die staatlichen Darlehensmöglichkeiten für deutsche Studierende werden übersichtlich dargestellt. Die Website ist eine Hilfe für alle, die sich über die materiellen Bedingungen eines Studiums informieren möchten. Außerdem gibt es Informationen über Wohnen, Essen und Trinken, Kulturelles und Internationales. www.studentenwerk.de

C

Der deutsche Bildungsserver bietet alle Informationen rund um das Thema "Bildung in Deutschland". Sie erfahren alles über die Schulausbildung, über berufliche Bildung und die Hochschulbildung. Dazu finden Sie vielfältige Hinweise auf weitere Informationsquellen. Der Bildungsserver hilft Ihnen die richtige Entscheidung für Ihre Berufsausbildung zu treffen. www.bildungsserver.de

D

Die Website des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) bietet Informationen über die Möglichkeiten für ein Auslandsstudium. Außerdem gibt es beim DAAD das Handbuch „Studium,

Forschung, Lehre im Ausland. Förderungsmöglichkeiten für Deutsche“. Es enthält nicht nur alle Programme des DAAD, sondern bietet auch einen guten Überblick über alle anderen Stipendiengeber. www.daad.de

Leseverstehen 2. Lesen Sie den Text und entscheiden Sie beim Lesen, ob die Aussagen richtig oder falsch sind oder der Text sagt dazu nichts.

Gezielte Programme zur Reduzierung von Kohlendioxid notwendig

Die Beiträge, die jeder zu Hause, in der Schule oder am Arbeitsplatz zur Entlastung der Umwelt leisten kann, sind beachtlich. Das ergab eine im Auftrag des Umweltbundesamtes durchgeführte Studie. Forscher untersuchten die Bereiche Gewerbe, Handel, Dienstleistung und private Haushalte auf Möglichkeiten zur Verminderung der Kohlendioxid-Emission durch energiesparendes Verhalten.

Um insgesamt 23 Millionen Tonnen ließen sich in Deutschland die CO₂-Emissionen allein in Gewerbe, Handel und Dienstleistung senken; das sind etwa 16 Prozent des Gesamtausstoßes in diesem Bereich. Bereits heute lässt sich der Stromverbrauch dort beträchtlich reduzieren, indem z.B. die Geräte nur dann angeschaltet werden, wenn sie tatsächlich genutzt werden, und wenn die Beleuchtung nicht automatisch eingestellt ist, sondern nur verwendet wird, wenn sie notwendig ist. Die durch solche Maßnahmen mögliche Einsparung entspricht ungefähr dem jährlichen Stromverbrauch der Stadt Berlin.

Einen noch höheren Stellenwert räumen die Forscher den Verhaltensmaßnahmen in Haushalten ein. Hier könnten ca. 61 Millionen Tonnen Kohlendioxid weniger produziert werden. Das ist ein Drittel der gesamten CO₂-Emissionen der deutschen Haushalte. Besonders effizient sind Maßnahmen, die den Energieverbrauch für Raumwärme reduzieren. Einige einfache Regeln sollte deshalb jeder zu Hause beachten. Z.B. sollte darauf geachtet werden, dass die Heizkörper nicht mit Möbeln zugestellt sind. Die Fenster sollten nicht geöffnet werden, wenn die Heizung läuft. Und man sollte auch auf angemessene Raumtemperaturen achten. Dadurch kann man einen beachtlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Ein durchschnittlicher Haushalt spart dadurch zugleich bis zu 300 € jährlich.

Haushaltsbefragungen zeigen jedoch, dass zur Zeit nur ein geringer Einsparungseffekt möglich ist. Gewohnheiten, Unkenntnis und fehlende Motivation verhindern, dass die Möglichkeiten zur Reduzierung der CO₂-Emissionen vollständig genutzt werden können. Für 2005 kann daher nur mit einer Reduktion von 8 Millionen Tonnen Kohlendioxid gerechnet werden, für 2020 mit 19 Millionen Tonnen. Entscheidend ist daher, dass in Zukunft jeder Einzelne angesprochen und für Energieeinsparungen gewonnen wird.

Nach: 30 Prozent Kohlendioxid vermeidbar. Studie: Im klimagerechten Verhalten steckt ein großes Einsparungspotenzial. Gemeinsame Presseinformation des Fraunhofer Instituts für Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI) Karlsruhe und des Öko-Instituts Darmstadt.

		a	N ein	Text sagt dazu nichts
2	Der Einzelne kann nur wenig für die Umwelt tun.		X	
3	Wissenschaftler erforschten, wo man weniger Energie verbrauchen kann, um den CO ₂ -Ausstoß zu reduzieren.	X		

0

1

H10-3

4	Es ist jetzt schon möglich, den Energiebedarf in vielen Bereichen des Arbeitslebens deutlich zu vermindern.	X		1
5	Der Energiebedarf der Stadt Berlin ist im letzten Jahr stark zurückgegangen.		X	1
6	Im privaten Bereich kann der Ausstoß von Kohlendioxid besonders effektiv gesenkt werden.	X		1
7	Durch die Reduzierung des CO2-Ausstoßes im privaten Bereich entstehen zusätzliche Kosten.		X	0
8	Aus unterschiedlichen Gründen kann man den Kohlendioxid-Ausstoß nur langsam senken.	X		1
				(5)

III. Hörverstehen. Hören Sie den Text und entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

Sommerschule in Düsseldorf

Sie hören ein Radiointerview mit dem Leiter der Sommer-Schule in Düsseldorf und einer seiner Mitarbeiterinnen.

Sie hören dieses Interview einmal.

Lesen Sie jetzt die Aufgabe. Hören Sie nun das Interview

		richtig	falsch	
2 9	In Düsseldorf hat es bisher noch keine "Summer-School" gegeben.	X		1
3 0	An der Summer-School können nur Dozenten und Professoren der Sprachwissenschaft teilnehmen.		X	1
3 1	Die Wissenschaftler möchten die Besonderheiten der einzelnen Sprachen untersuchen.		X	1
3 2	An der Tagung nehmen Wissenschaftler aus den verschiedensten Regionen der Erde teil.	X		1
3 3	Einige Angebote der Summer-School sind auch für Studierende anderer Fächer offen.	X		1
	insgesamt			
				(5)

IV. Setzen Sie in die Lücken die passenden Wörter.

Typisch deutsch: der Schrebergarten

Im 19. Jahrhundert nutzten Kinder Schrebergärten zuerst (A) als Spielplätze. Später dienten sie armen Familien dazu, (B) Obst und Gemüse anzubauen. Heute sind sie vor allem ein Rückzugsort für gestresste Stadtbewohner. Viele Menschen, die zum ersten Mal nach Deutschland kommen, wundern sich (C) über die vielen kleinen Gärten, die sie in den Städten dicht nebeneinander aufgereiht sehen. Der ein oder andere hat die kleinen Gartenparzellen mit ihren Hütten (D) aus Holz und den bunten Gartenzwergen auch schon für Slums (1) benannt. Doch dann fällt schnell (E) auf.

dass die Gärten dafür viel zu gepflegt sind. Hier haben sich Stadtbewohner einen Platz im Grün geschaffen, denn viele haben keinen eigenen (F) Platz oder Balkon: Wer trotzdem seine eigene grüne Parzelle haben möchte, (2) mietet also einen Schrebergarten. Er dient vor allem am Wochenende als Rückzugsort, um sich vom stressigen Stadtleben zu (G) beruhigen. Schrebergärten gab es schon im 19. Jahrhundert zur Zeit der Industrialisierung. Der erste (H) wurde 1864 gegründet und nach dem Arzt Daniel Gottlob Moritz Schreber (3) gehalten. Sie wurden früher dort gebaut, (I) wo niemand gern leben wollte, zum Beispiel an Bahngleisen. Kinder nutzten die Gärten zuerst als Spielplätze. Arme Familien hatten dort außerdem die (4) Möglichkeit Gemüse und Obst anzubauen. Daher hießen Schrebergärten auch oft „Armengärten“. Ohne die Nahrungsmittel aus den Gärten hätte manche Familie in Kriegszeiten nicht überleben können. Im Schrebergarten kann übrigens nicht (5) alles machen, was er will. Ein Gesetz regelt das Leben dort. So darf (J) man nicht in seinem Gartenhaus wohnen, und auf einem Drittel des Grundstücks muss Obst und Gemüse angebaut werden. Auch Rasenmähen oder zu laute Musik sind zu bestimmten Uhrzeiten und sonntags verboten. Wer sich bei seinen Nachbarn also nicht unbeliebt machen will, sollte sie einfach mal zum Grillen (K) einladen.

- a. Möglichkeit
- b. gefunden
- c. mietet
- d. jeder
- e. bekommt
- f. bezeichnet
- g. Angebot
- h. alle
- i. gehalten
- j. benannt

A	<u>als</u>	<u>1</u>
B	<u>Obst</u>	<u>1</u>
C	<u>über</u>	<u>1</u>
D	<u>aus</u>	<u>1</u>
E	<u>auf</u>	<u>1</u>
F	<u>Platz</u>	<u>0</u>
G	<u>beruhigen</u>	<u>0</u>
H	<u>wurde</u>	<u>1</u>
I	<u>wo</u>	<u>1</u>
J	<u>man</u>	<u>1</u>
K	<u>einladen</u>	<u>1</u>

1	<u>benannt</u>	<u>0</u>
2	<u>mietet</u>	<u>1</u>
3	<u>gehalten</u>	<u>0</u>
4	<u>Möglichkeit</u>	<u>1</u>
5	<u>alles</u>	<u>1</u>

(12)

V. Lesen Sie den Anfang der Geschichte und setzen Sie sie fort. Schreiben Sie 80 Wörter.

Natalie sitzt am Fenster. Der Himmel sieht trübe aus. Genauso fühlt sie sich, seit Simone weggezogen ist. Sie fühlt sich einfach nicht mehr wohl. Schokoladeneis schmeckt wie Spinat, Blumen riechen wie Fisch und Natalie fühlt sich wie gelähmt. Ihr macht nichts mehr Spaß. Die Sonne will nicht scheinen. Es regnet nur noch, seit Simone nicht mehr gegenüber wohnt. Natalie schreibt ihr einen Brief, aber plötzlich ...

sie einen schrillen Geräusch, das hellen. Natalie
den Brief, springt vom Fensterbrett und rennt
sich schnell, wie es für sie möglich ist, auf die
Treppe. Gleich stürzt sich der Hund sie und LF
wendelt mit dem Schwanz. Er ist so nett und LF
Natalie beschließt, den zu nehmen. Die Eltern
sind glücklicherweise nicht dagegen. Jetzt
ist es für sie nicht mehr frustrierend, dass ~~die~~
Simone weg ist. Natalie schreibt begeistert im Brief
an Simone, dass sie einen neuen Freund gewonnen hat.

H10-3



LF

12